

+ Ketzin: Wie junge Musiker im Altersheim für Wirbel sorgen



Die Initiative MitMachMusik hat ein neues Projekt mit der Stiftung Paretz begonnen. Junge Geflüchtete treffen in Ketzin auf alte Flüchtlinge und suchen nach Antwort auf die Frage: Was ist ein Wunder?

Ulrich Hansbuer

15.04.2023, 13:09 Uhr



Ketzin/Havel. Es war einer der Tage, wo mal wieder so richtig was los war im Altenheim: Jugendliche wuselten durch das Seniorenhaus „Kurt Bohm“ in Ketzin, gingen von Zimmer zu Zimmer, kamen ins Gespräch mit den Seniorinnen und Senioren. Und am Nachmittag packten sie noch ihre Instrumente aus und spielten vier Stücke zu Kaffee und Kuchen.

Initiative MitMachMusik wieder in Paretz und Ketzin aktiv

„Endlich mal wieder was los hier“, sagte Bewohnerin Hilde, die nur ihrem Vornamen in der Zeitung lesen will. [Die Initiative MitMachMusik aus Potsdam probte und recherchierte für ihr neustes Projekt, das von der Stiftung Paretz unterstützt wird, in der Fischerstadt.](#) Über 20 Jugendliche, zumeist Flüchtlinge, stellten den Bewohnern die Frage über Generationen und Kulturen hinweg: Was ist ein Wunder? Und haben sie schon eines erlebt?

„Aus dem Erleben und Erfahren kreieren wir dann mit den Jugendlichen Musik, Gedichte, Theaterstücke“, erzählte Marie Kogge, Leiterin des Projektes der Initiative MitMachMusik, die in Berlin und Potsdam aktiv ist. „Unser Ziel ist, möglichst vielen benachteiligten Kindern und Jugendlichen die Chance zu geben, ein Instrument zu erlernen und gemeinsam mit anderen zu musizieren und kreative Dinge auszuprobieren“, erklärte sie. Denn die Erfahrung, aus sich heraus etwas Schönes erzeugen zu können, verändere einen Menschen und mache ihn stärker, so das Ziel der Organisation. „Und vor allem, mit diesem Projekt schaffen wir wieder neue Verbindungen, bringen so Alt und Jung zusammen“, so die Leiterin des Projektes.



Gabriele Radtke-Wolf, Leiterin der Scheune der Stiftung Paretz, mit Bewohnerin Hilde und Jugendlichen der Aktion MitMachMusik

© Quelle: Ulrich Hansbuer

„Unsere Vision mit jedem Projekt ist, zunehmend geflüchtete und einheimische Kinder aus einkommenschwachen Schichten gemeinsam Musik machen zu lassen, sodass Musik tatsächlich das verbindende Glied zwischen sich bis dahin fremden Lebenswelten wird“, lautet der Anspruch der Initiative.

Stiftung Paretz unterstützt das Musik-Projekt

Bereits schon zum vierten Mal unterstützt die Stiftung Paretz Projekte des Vereins MitMachMusik. Diesmal heißt das Projekt: Wunderklänge. [„Wir unterstützen den Verein mit unser Kultur-Scheune Paretz, mit Geld und mit unserem Know-How“, sagte Gabriele Radtke-Wolf von der Stiftung Paretz,](#) die die ersten Vorbereitungen mit Projektleitern Anett Kreuzmann von der Stiftung Paretz in dieser Woche begleitete.

Bewegende Momente im Ketziner Seniorenheim „Kurt Bohm“

„Wir freuen uns schon wieder auf ein kreatives Konzert und laden jetzt schon alle dazu ein“, so die Stiftungs-Mitarbeiterinnen. Bewegende Momente, bei der auch die eine oder andere Träne floss, erlebten Mariam Azouz, Cosima Ruppert und Ruba Jokhdar, als eine Seniorin ihnen erzählte: „Als ich so alt war wie ihr, war ich auch ein Flüchtling.“ Begegnungen im Seniorenheim zwischen Jung und Alt, zwischen unterschiedlichen Kulturen – dabei das verbindende Element, die Musik.

Wolfgang Schäuble besuchte Konzert in Paretz

„Wir wollen zum Konzert mit einigen dann kommen und freuen uns schon jetzt drauf“, sagte Carolin Wagenitz aus Ketzin, eine der Betreuerinnen im Seniorenheim. Nach den ersten Recherchen zum Thema Wunderklänge liegen jetzt noch knapp fünf Monate kreativer Arbeit vor den jungen Musikern. „In der Zeit wollen wir Gedichte, die Musik oder einen Rap entwickeln – das wird eine spannende Zeit, bevor dann die Aufführung steht“, sagt Marie Kogge.



Konzert und Aufführung zum Nachmittagskaffee im Seniorenheim Kurt Bohm in Ketzin

© Quelle: Ulrich Hansbuer

[Vielleicht kommt dann auch wieder hoher Besuch nach Paretz, wie vor zwei Jahren.](#) Als Schirmherr unterstützt auch Wolfgang Schäuble, ehemaliger Präsident des Deutschen Bundestages, das Projekt MitMachMusik. Wenn Menschen sich zwischen Ländern und Kulturen bewegen, reist Musik mit ihnen, so der Politiker. Sie schaffe Identität und Zusammenhalt, überwinde zwischenmenschliche Hürden und kulturelle Gräben. Und so schrieb er im Vorwort: Musikalische Brücken zu bauen und das Miteinander in unserem Land zu stärken – das gehe nur Stück für Stück, Ton für Ton und Takt für Takt.

Konzert „Wunderklänge“ der Initiative MitMachMusik in der Scheune Paretz am 10. September 2023, 16 Uhr